

Die Facharbeit

Handreichung für
SchülerInnen der Jahrgangsstufe Q1

zusammengestellt von:

B.Siegloch, W. Lersch,
M. Klitscher, Dr. Ch. Linke, L. Lochthowe, M. Totin



Rhein-Sieg-Gymnasium Sankt Augustin

Hubert-Minz-Str. 20, 53757 St. Augustin

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist eine Facharbeit - da stellen wir uns mal ganz dumm!.....	3
1.1 Allgemeine Regelungen.....	3
1.2 Was verlangt eine Facharbeit?	3
1.3 Leitfragen zur Themenfindung	3
2. Zeitliche Vorgaben für die Erstellung der Facharbeit.....	4
2.1 Phasen der Facharbeit.....	4
2.2 Bearbeitungsphase.....	4
3. Beratungsgespräche.....	5
4. Formale Vorgabe.....	5
5. Allgemeine Beurteilungskriterien	7
6. Anhang.....	8
6.1 Erklärung zur selbständigen Verfassung der Arbeit	8
6.2 Musterdeckblatt.....	8

1. Was ist eine Facharbeit - da stellen wir uns mal ganz dumm!

1.1 Allgemeine Regelungen

- anstelle der ersten Klausur in Jg. Q1/2
- 5-6 Schüler/innen pro Fachlehrer
- möglich in **allen** schriftl. Fächern – auch in Koop-LKs am AEG
- entspricht dem Schwierigkeitsgrad einer Klausur

1.2 Was verlangt eine Facharbeit?

- Selbstständige Bearbeitung einer Sache von Anfang bis Ende als etwas Ganzes
- Vertiefung in ein Problem
- Entwicklung einer Bearbeitungsstruktur für ein Problem
- Findung, Eingrenzung, Strukturierung und Gliederung eines Themas
- Anwendung von Methoden der Informationsbeschaffung und -verarbeitung
- Gute Arbeits- und Zeiteinteilung
- Einhaltung formaler und zeitlicher Vorgaben
- Bewältigung von Arbeitskrisen
- Nutzung und Erlernen verschiedener Techniken zur sprachlichen, visuellen und formalen Präsentation von eigenen Ergebnissen
- Anwendung eines Textverarbeitungsprogramms (z. B. [OpenOffice](#))

1.3 Leitfragen zur Themenfindung

- Welche Themen waren im bisherigen Unterricht besonders interessant, welche kamen vielleicht zu kurz? (persönliches Interesse)
- Zu welchem Fach gehört eigentlich das Thema, das in Betracht gezogen wird?
- Welche Aspekte des Faches spielen bei diesem Thema eine Rolle?
- Welche Methoden würde die Bearbeitung des Themas erfordern?
- Wie könnte man das, was mit dem Thema gemeint ist, präzise formulieren?
- Wie könnte man das Thema eingrenzen?
- Welche Kenntnisse und Fähigkeiten zur Bearbeitung des Themas liegen vor, welche müssen noch verstärkt oder neu angeeignet werden? (z. B. der Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm)
- Wo können Literatur und Materialien zu diesem Thema beschafft werden?
- Welche Unterstützung kann es für dieses Thema durch die Fachlehrerin/ den Fachlehrer geben, welche durch sonstige Personen und Informationsquellen?

2. Zeitliche Vorgaben für die Erstellung der Facharbeit

2.1 Phasen der Facharbeit

Zeitpunkt / -raum	Vorgang	Funktion
s. Terminplan	zentrale Informationsveranstaltung	Übersicht, Ausgabe d. Materialien
s. Terminplan	Vorwahlen	Überblick über Schüler-Verteilungen
s. Terminplan	Zuordnung des Faches und Fachlehrers	Diskussion über mögl. Themen, 1. Vorgaben, Vorgespräche L-S
bis Weihnachten	allmähliche Eingrenzung des Themas	Einarbeiten in das Thema Erkennen v. Chancen und Problemen, Möglichkeit der Materialsammlung in den Ferien
s. Terminplan	Festlegung des Themas – Abgabe an Tutoren bei Zeugnisausgabe	Entscheidung über das Thema/ eine Fragestellung; <i>erstes Beratungsgespräch mit ersten konkreten Vorarbeiten (z.B. Grobgliederung, Literaturliste)</i>
s. Terminplan	offizielle 6-Wochen-Frist	Erstellung; 2. Beratungsgespräch L-S 3. Beratungsgespräch (ca. 2 Wochen vor Abgabe)
s. Terminplan	Korrektur durch den Fachlehrer	
	Option: Präsentation im Unterricht	Kontrolle über Selbstständigkeit Einüben/Anwenden v. Präsentationstechniken - geht nicht in Note f. Facharbeit ein, ist aber zusätzlich. Bewertungsgrundlage für SoMi-Note

2.2 Bearbeitungsphase

- Intensive Beschäftigung und Einarbeitung in ein Textverarbeitungsprogramm (z. B. Open Office)
- Themensuche und -reflexion
- Arbeitsplanung und -vorbereitung
- Materialsuche und -sammlung
- Ordnen und Durcharbeiten des Materials
- Entwurf von Gliederungen (umfassende, später eingegrenzte Gliederung, Grob- und Feingliederung)
- ggf. praktische, empirische oder experimentelle Arbeit
- Textentwurf
- Überarbeitung
- Reinschrift
- Korrektur
- Einbinden und Abgabe zweier Endfassungen

Empfehlung: Erstellung eines Zeitplaners mit Eintragung

- aller persönlicher Klausuren während der Phase der Facharbeiterstellung
- fester privater Termine
- Termine der drei Beratungsgespräche
- eines Sicherheitszeitraumes als Puffer am Ende der Arbeitsphase
- Termin der Abgabe der Endfassung

3. Beratungsgespräche

Zu den Gesprächen sollten evtl. aufgekommene Fragen konkret formuliert/vorbereitet werden, um darüber vom Fachlehrer entsprechende Informationen zu erhalten. Beispielfragen:

- Welche Hilfen benötige ich zur Facharbeit?
- Wo sind Hindernisse zu erwarten bzw. aufgetreten?
- Was verstehe ich fachlich nicht?

1. Gespräch (nach der Themenfindung und während der Literatursuche)

Vorlage und Diskussion einer Grobgliederung ist vorteilhaft

- Brauchbarkeit der bisher zusammengetragenen Literatur
- (evtl. Literatur mitbringen)
- Informationen über weitere Literatur (beabsichtigte Anschaffung,
- Schwierigkeiten bei der Besorgung)
- Einschränkung des Themas auf ausgewählte Gesichtspunkte
- evtl. Schwerpunktverschiebung des Themas

2. Gespräch (gegen Ende der Literatursuche)

Vorlage der Literaturliste, der Gliederung und des Zeitplans sind wünschenswert

- Festlegung des Schwerpunktes
- Sinn der Gliederung
- Besprechung eventuell neuer Bearbeitungsaspekte

3. Gespräch (während der Schreibphase, ca. 14 Tage vor Abgabetermin)

Vorlage der Gliederung und evtl. von Probeseiten / Arbeitsmaterial

- Besprechung von problematisch erscheinenden inhaltlichen Aspekten
- Besprechung von Formalia

4. Formale Vorgabe

Intensive Beschäftigung und Einarbeitung in ein Textverarbeitungsprogramm (z. B. Open Office)

Umfang: 8-12 DIN A4 Seiten

- Deckblatt ([s. Musterdeckblatt auf S. 8](#))
- Inhaltsverzeichnis
- Textteil (Einleitung als Entwicklung der Fragestellung, Hauptteil mit untergliedern den Zwischenüberschriften als Erarbeitung, Schlussteil als Zusammenfassung der Ergebnisse)
- Literaturverzeichnis
- ggf. Anhang mit fachspezifischen Dokumentationen (Materialien, Grafiken, Karten, verwendeten Internetseiten, Ton- u. Videoaufnahmen etc.. Die Informationen der eingeklebten, kopierten bzw. eingescannten Texte, Tabellen, Diagramme, Karten und Bilder müssen erkennbar sein.)
- Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit bzw. des Teils der Gruppenarbeit ([s. S. 8](#))

Bindung: Spiralbindung

Format: DIN-A-4-Papier, einseitig beschrieben

Ränder: links: 4cm; rechts: 2cm; oben: 2,5cm; unten 3cm

Schriftart: Times New Roman und Arial.

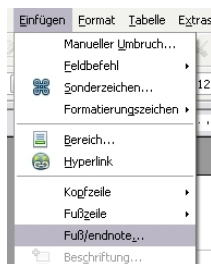
Schriftgröße: Times New Roman : 12 Punkt, Arial: 11 Punkt.

Für Fußnoten wird Times New Roman 10 Pkt. oder Arial 9 Pkt. verwendet. Überschriften können entsprechend größer gesetzt werden.

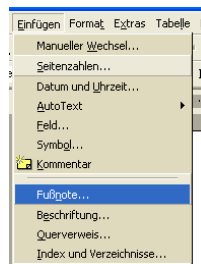
Zeilenabstand: 1^{1/2} - zeilig (längere Zitate einzeilig)

Nummerierung: Alle Seiten müssen eine fortlaufende Nummerierung aufweisen. Die Zählung beginnt mit dem Deckblatt, welches zwar als Seite 1 gezählt wird, jedoch keine Seitenzahl aufgedruckt bekommt. Das Inhaltsverzeichnis ist die Seite 2 (wird auch nicht aufgedruckt). Die Seitenzählung setzt sich mit - 3 – beginnend bis zur letzten Seite der Facharbeit fort, wobei der 8 - 12-seitige Umfang der Arbeit sich nur auf den Textteil bezieht. Die vorletzte nummerierte Seite enthält das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z.B. Tonträger, Bildmaterial, Software, Internet). Als letzte nummerierte Seite folgt die von der Schülerin bzw. vom Schüler unterschriebene Erklärung (s. S. 8). Die Seitenzahlen der jeweiligen Kapitel und Unterkapitel werden im Inhaltsverzeichnis angegeben.

Zitate: Unter dem Wort „Zitat“ versteht man eine wörtlich übernommene Stelle aus einem Text oder ein Hinweis auf eine bestimmte Textstelle. Mit einem Zitat macht Ihr also **alle Textstellen** kenntlich, **die nicht Eurer geistigen Urheberschaft entstammen**. Zitate müssen nummeriert und ihre Fundorte in einer Fußnote nachgewiesen werden. Dies könnt Ihr in gängigen Textverarbeitungsprogrammen automatisch erstellen lassen

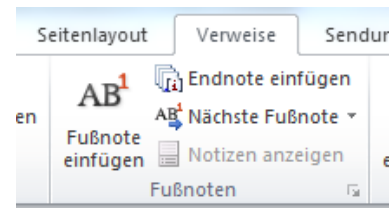


Open Office



MS-Word

(Shortcut: Strg+Alt+F)



Word 2010

(Shortcut: Strg+Alt+F)

Wörtliche Zitate, also dort wo Ihr **Textstellen im Originalwortlaut unverändert** übernehmt, werden in Anführungszeichen („“) gesetzt und in der Fußnote so nachgewiesen:

¹AUTOR (NACHNAME, VORNAME): Titel des Buches. Erscheinungsort Erscheinungsjahr. Seite des Zitats.

(Beispiel: MUSTERMANN, MARK: Zitieren lernen. Köln 2010. S.9.)

Hinweis: Bezieht sich das Zitat über mehr als eine Seite, dann wird ein f (für folgende Seiten) angefügt. Erstreckt es sich über mehr als zwei Seiten, so hängt man 2 f (ferner folgende Seiten) an.

(Beispiel: MUSTERMANN, MARK: Zitieren lernen. Köln 2010. S. 9 f.)

(Beispiel: MUSTERMANN, MARK: Zitieren lernen. Köln 2010. S. 9 ff.)

Nicht wörtliche Zitate, also **Textstellen**, die Ihr irgendwo gelesen habt, sie aber in **eigenen Worten** wiedergibt, werden in der Fußnote pauschal durch „Vgl. (= Vergleiche)“ am Ende des jeweiligen Absatzes nachgewiesen:

¹ Vgl. AUTOR (s.o.): Titel des Buches. Erscheinungsort Erscheinungsjahr. Seite des Zitats.

(Beispiel: Vgl. MUSTERMANN, MARK: Zitieren lernen. Köln 2010. S.9.)

Zitate aus dem Internet werden in der Fußnote unter Angabe der URL und dem Aufrufdatum nachgewiesen:

¹ <http://www.zitieren.de/zitate.html>, aufgerufen am 01. Dezember 2011

Literaturverzeichnis: Das Literaturverzeichnis ist die Sammlung aller Quellen, die für die Arbeit verwendet wurden. Die Auflistung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen der Autoren. Die Form ist dabei dieselbe wie beim Zitat, jedoch ohne die Angabe von Seitenzahlen. Genauere Hinweise zum Literaturverzeichnis findest Du im Reader.

5. Allgemeine Beurteilungskriterien

Jedes Fach hat auf der Grundlage dieser allgemeinen Beurteilungskriterien eigene Bewertungsgrundlagen erstellt. Diese findet man auf der Homepage unter Rubrik „Facharbeit.“

1. Formale Anlage

- Vollständigkeit der Arbeit
- Formale Korrektheit (Einband, Seitenspiegel, Schriftbild, Nummerierung, gliedernde Abschnitte, Überschriften)
- Übersichtliche Gliederung
- Korrekte Zitierweise (genaue Quellenangabe)
- Sprachliche Korrektheit (Orthographie, Zeichensetzung, Grammatik, Ausdruck, Satzbau)
- Nutzung von Tabellen, Graphiken, Bildmaterial und anderen Darstellungsmöglichkeiten
- Sauberkeit und Übersichtlichkeit von Graphiken und Schriftbild
- Fachgerechtes und übersichtliches Literaturverzeichnis

Bei der Bewertung der sprachlichen Darstellungsleistung ist ein strengerer Maßstab als bei Klausuren anzulegen.

2. Wissenschaftliche Arbeitsweise (Methodik)

- verständliche, logische und angemessene sprachliche Darstellung
- Kenntnis, klare Definition und eindeutige Verwendung von Fachbegriffen
- Beherrschung und kritische Benutzung von Fachmethoden
- Trennung zwischen Faktendarstellung, Zitat anderer Positionen und eigener Meinung
- Bemühung um Sachlichkeit, wissenschaftliche Distanz, Abstraktion
- Beschaffung und Auswertung von Informationen und Literatur sowie Umgang damit
- (nur zitierend oder auch kritisch reflektierend)
- Genauigkeit in Darstellung und Auswertung (bes. bei Eigenuntersuchungen u. Experimenten)
- Erkennbarkeit von persönlichem Engagement in der Sache, am Thema

3. Inhaltliche Bewältigung

Die inhaltliche Bewertung erstreckt sich auf die drei Anforderungsbereiche Reproduktion, Reorganisation (Schwerpunkt) und Problemlösung bzw. eigenständige Bewertung.

- Erfassung der Problemstellung, Eingrenzung des Themas, Entwicklung einer zentralen
- Fragestellung und deren zielgerichtete Bearbeitung
- Logische Planung von Lösungswegen und Vorgehensweise in angemessener Abstraktion
- Schlüssige Interpretationen und logische Gedankenführungen, Begründungen und
- Stringenz der Argumentation
- Vorhandensein eines durchgängigen Themenbezuges
- Gedankliche Reichhaltigkeit der Arbeit
- Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander
- Kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen, deren Verknüpfung und wertender Vergleich
- (vertiefte, abstrahierende, selbstständige und kritische Einsicht)
- Aufgreifen von Anregungen der Lehrkraft oder aus der Literatur und deren Einbeziehung

4. Zusätzliche Kriterien v. a. bei eigenständigen Untersuchungen / Experimenten

a) Bei der Durchführung des praktischen Teils

- Umgang mit auftretenden Problemen
- Kreativität
- Arbeitseinsatz, Engagement
- Zusammenarbeit bei Gemeinschaftsarbeiten

b) Bei der Herstellung von Modellen o. ä.

- Anschaulichkeit, Exaktheit, Stabilität u. a.

6. Anhang

6.1 Erklärung zur selbständigen Verfassung der Arbeit

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Ort/ Datum

Unterschrift

6.2 Musterdeckblatt

The diagram shows a rectangular template for a cover page with the following text and dimensions:

- Top-left corner: A vertical dimension of 2,5cm and a horizontal dimension of 4cm.
- Top center: **Rhein-Sieg-Gymnasium Sankt Augustin**
(Schriftgrad 16)
- Center: **Thema der Facharbeit**
(Schriftgrad 20 – fett)
Untertitel
(Schriftgrad 16)
- Center: **Facharbeit im Grund-/Leistungskurs**
(Schriftgrad 16)
Fach (Fachlehrer)
von
Vorname Name
(Schriftgrad 18)
- Bottom center: **Schuljahr 20011/12**
(Schriftgrad 16 – fett)
- Bottom-right corner: A vertical dimension of 2cm and a horizontal dimension of 2,5cm.